

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 7

Artikel: Un voyage d'études "scolastique" de l'O.C.S.T.

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774333>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FONDERIE DU VALLON S.A. LAUSANNE



Maison fondée en 1858

9. place du Vallon. Tél. 243 84
A. Gisling fils, administrateur

Fonderie de fer

Fonte mécanique

Fonte pour chemins de fer

Fonte pour voirie et canalisation

Eisengießerei

Grauguß für Maschinenbau

Eisenbahnmaterial in Gußeisen

Formstücke für Straßenbau und Wasser-
versorgung



Im Sommer

für den Winter vorsorgen!

Die Einmachflaschen «Bülach» eignen sich besonders gut für das **Heißein-
füllen der Früchte**. Mit dieser Einmach-
methode erhalten Sie volle Flaschen, und
das Aroma der Früchte bleibt besser
erhalten. **Gemüse und Fleisch** hingegen
müssen sterilisiert werden.

Unsere neue **blaue** Broschüre «Ein-
machen leicht gemacht» gibt Ihnen Aus-
kunft in allen Einmachfragen. Das Büch-
lein ersetzt und ergänzt unsere bisherigen
Publikationen und wird allen denen noch
Neues bieten, die sich im Einmachen
bereits gut auskennen. Preis in den Haus-
haltartikelgeschäften 50 Rp. oder direkt
von uns gegen Briefmarken.

Glashütte Bülach

Neue Ersatzgummiringe, die den Stem-
pel «Bülach» tragen und die nötige Dicke
aufweisen, sind jetzt in vorzüglicher Qua-
lität wieder überall erhältlich. Ladenpreis
10 Rp. pro Stück.



HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten
Spezialitäten

Telephon 2 01 01

Jos. P. Genelin

Ein guter Rat!

*Weisflog-Bitter ist ein Bitter besonderer Art
mit bestimmten wertvollen Eigenschaften;
außerdem ist er mild und angenehm. Versu-
chen Sie ihn, Sie werden ihn lieb gewinnen.
In Hotels, Restaurants, offen in Gläsern,
sowie in Apotheken, Drogerien und einschlä-
gigen Ladengeschäften in Originalflaschen
erhältlich. Mit Siphon sehr durststillend.*

Weisflog Bitter!

GUSTI BERNER'S

**RÄBLUS
BALE**

LE RESTAURANT FRANÇAIS DE

Steinentorstr. 31
Tel. (061) 45 3 45
(à 5 minutes de la gare)

*Pas plus cher qu'ailleurs...
mais tellement meilleur!!!*

En cas de beau temps, fermé le dimanche

Même maison: dans les forêts de Bâle ville

Parc-Restaurant **LANGE-ERLEN** (derrière la Gare badolse)

I would like to see you!



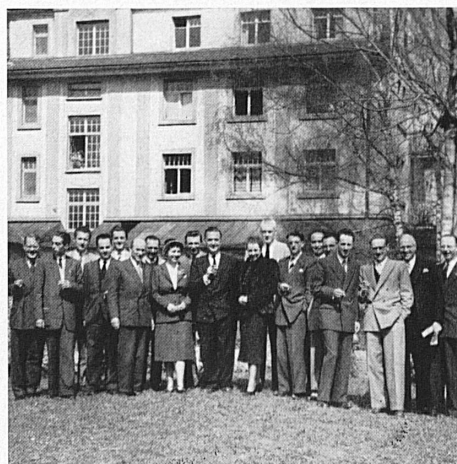
So freut es uns, mit dem neuesten der bekannten
Schweizer Heimatbücher, das der Oberländer
Otto Schaufelberger verfaßt hat, einen Ausflug
in diesen schönen Winkel unseres Landes zu tun.
Der Verfasser versteht es, uns mit einem anregen-
den Plauderstündchen auf der Höhenstraße eine
schöne Einführung in das Zürcher Oberland und
seine Geschichte zu geben.

Sein Text und vor allem auch die 32 großforma-
tigen, prächtigen Bilder von Jogg Bertschinger
wecken in uns so recht den «Gluscht», diesen Land-
strich selber einmal aufzusuchen, wenn wir ihn
noch nicht kennen. Auf alle Fälle aber werden
wir uns das preiswerte Schaubuch als wertvolle
Ergänzung unserer Bibliothek sichern wollen. mp.

Ausstellung Schloß Spiez

Seit Pfingsten ist die Ausstellung bodenständiger
Hand- und Heimarbeiten des Oberländer Heimat-
werks im Schloß Spiez geöffnet. Die von Kunst-
fleiß und Qualität zeugenden Arbeiten erfreuen
des Besuchers Auge und bringen eine angenehme
Abwechslung in die Fülle historischen Kultur-
gutes, das der «Goldene Hof» birgt. Feingear-
beitete Klöppelspitzen, -decken und reizvoll be-
stückte Kinderkitteln aus den Lütchinentälern,
farbenfrohes Haslütch an Tischdecken, Kissen
und Schürzen, originelle Restenteppiche von Saa-
nen, typische Simmentaler Streifenmuster und
lichte Vorhangstoffe, solide Schafwollteppiche
von Thun und einige formschöne Stücke aus der
Holzbildhauerei und Keramik beweisen, wie sinn-
voll auch heute Heimarbeit und Kunstgewerbe
in den Oberländer Tälern gepflegt werden. Eine
geschmackvolle Bereicherung haben die Räume
dieses Jahr durch eine Gemälde-Ausstellung von
Gertrud Rohrer, Kunstmalerin in Beatenberg,
erfahren.

Un voyage d'études «scolastique» de l'O.C.S.T.



Le groupe des douze directeurs et employés
d'agences O.C.S.T. visite l'Institut «Sur le
Rosenberg», à St-Gall (voir p. 17)

Ce que représente un «Tir cantonal»

C'est la ville de Moudon, sur la rive gauche de
la Broye, qui aura l'honneur d'organiser le «Tir
cantonal vaudois» de 1950. Comme dans tous
les cantons suisses, la pratique du tir est une
tradition fortement ancrée en pays vaudois. A
Moudon, il y a fort longtemps, les groupements
d'arbalétriers puis d'arquebusiers étaient subsi-
diés par les autorités. «Il a été ordonné aux
syndiques de donner aux compagnons arque-
busiers pour leur esbattre et tirer à l'arquebuste
assavoir 16 florins de Savoye», pouvait-on lire
en 1536 sur les remparts de cette aimable bour-
gade. Chaque année, on tirait l'oiseau ou «pape-
gay», juché sur une perche de 30 m. Le «Roy»
était parfois exempté de certaines charges pen-
dant l'année de sa royauté éphémère. Les
Savoyards et les Bernois encouragèrent les exer-
cices au tir, pour trouver, dans les tireurs, des
milices pour la défense du pays. Plusieurs socié-
tés de tir sont occupées à l'organisation des
prochains concours cantonaux qui n'ont été dis-
putés que deux fois à Moudon: en 1830 et en
1849. La fête aura lieu du 14 au 23 juillet.